

# versprechen alles schall und rauch...

Der Kultusminister erklärt, die Hochschulen hätten finanzielle Zuwächse zu verbuchen, und ihr Protest entbäre eigentlich der Grundlage; FDP und SPD streiten sich darum, wer denn mehr dafür tue, daß die Kürzungen nicht ganz so hart ausfielen; die CDU schiebt alles auf den sog. Reformunfug der 70iger Jahre und winkt mit ihrem Bildungspolitischen Grundsatzpapier, das die Studiengeldfreiheit, die Hochschuldemokratie und die Organe der Studentenschaft "im Namen der Freiheit" abschaffen will.

Der AstA der TH Darmstadt stellt fest:

Zu messen ist Bildungs- und Hochschulpolitik nicht an Haushaltstricks mit denen erreicht wird, daß die Lücken nicht ganz so schlimm aussehen, sondern an der Studienwirklichkeit. Gerade die Landesregierung muß sich an ihren eigenen Aussagen und Versprechen messen lassen.

Dazu einige Fakten:

Die Landesregierung veröffentlicht 1977 ein Programm zur Bewältigung des Studentenberges. Unter Rücknahme der vorher zugesagten Ausbaupläne, wird - unter dem Hinweis auf die wirtschaftliche Lage - als Notmaßnahme ein Oberlastprogramm aus der Taufe gehoben.

Hochschulentwicklungsplan  
1977/78 - Entwurf

Haushalt 1981

Bereitstellung von Mitteln für die Vergabe zusätzlicher Lehraufträge, für die Bezahlung von Mehrarbeit bzw. Oberstunden sowie für den Einsatz von Tutoren und Hilfskräften

?? (5 Mio.DM Kürzungen 1981!)

Einstellung von Lehrpersonal auf Zeit

?? (wo bitte?)

Bereitstellung von Mitteln zur Überbrückung zeitlich auftretender räumlicher Engpässe und zur längeren Öffnung der Bibliotheken

?? (Teilweise Schließung in den Semesterferien aus Geldmangel)

Bereitstellung von Mitteln für eine gezielte Verstärkung der sächlichen Ausstattung

?? (in den Praktika ist kaum noch Geld für Gerätereparaturen vorhanden)

Bereitstellung von Mitteln im Sozialbereich

?? (Kürzungen im Studentenwohnheimbau und Bafög-Senkungen durch Verschleppung und unzureichende Anpassung)

Viele von uns Studenten sind auf dem 2. Bildungsweg an die Uni gelangt: Viele sind der Aufforderung des Staates, Bildungsangebote wahrzunehmen unter Aufgabe ihrer Berufe gefolgt und erleben

.... Abbau, Sparpolitik, Entqualifizierungen.....

Die Vollversammlung der TH Darmstadt hat sich deutlich gegen diese Politik ausgesprochen. Über 1.500 TH-Studenten haben die Forderungen auf der Demonstration in Wiesbaden vertreten. Wir werden auch weiterhin für die Durchsetzung unserer Forderungen kämpfen!!!